

# Kirchliches Verordnungsblatt

## für die Diözese Gurk

Nr. 2

24. Juni 2019

### Inhalt:

- |   |  |
|---|--|
| 1. Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 78  | 5. Waldbewirtschaftung                                 |
| 2. Beschlüsse der Österreichischen Bischofskonferenz über die zukünftige Behandlung der Eingetragenen Partnerschaft | 6. Ehrenamtliche Pfarrkoordinatoren/innen              |
| 3. Beschluss der Österreichischen Bischofskonferenz   | 7. Gebet für den neuen Bischof                         |
| 4. Blindenführhunde in Kirchen und kirchlichen Einrichtungen  | 8. Firmungen in der Diözese Gurk (korrigierte Fassung) |
|   | 9. Priesterweihe                                       |
|   | 10. Personalnachrichten                                |

### 1. Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 78

Diesem Verordnungsblatt wird das Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz Nr. 78 beigelegt.

### 2. Beschlüsse der Österreichischen Bischofskonferenz über die zukünftige Behandlung der Eingetragenen Partnerschaft

1.) Die Österreichische Bischofskonferenz hat beschlossen, dass die Eingetragene Partnerschaft verschiedengeschlechtlicher Paare eine eheähnliche Verbindung darstellt. Die Eingetragene Partnerschaft ist daher kein Ehehindernis für Nicht-Formpflichtige. Sie muss aber aufgelöst sein.

2.) Die Österreichische Bischofskonferenz hat beschlossen, dass die Eingetragene Partnerschaft verschiedengeschlechtlicher Paare als Voraussetzung für eine kirchliche Eheschließung ausreicht. Grund dafür ist, dass die zivilrechtlichen Folgen (z. B. Gattenwohl, Dauer) bei Eingehen einer Eingetragenen Partner-

schaft öffentlich in einer Mindestform abgesichert sind und das kirchliche Eheverständnis im Gespräch zum Trauungsprotokoll überprüft wird.

3.) Die Österreichische Bischofskonferenz hat beschlossen, dass die *sanatio in radice* einer Eingetragenen Partnerschaft möglich ist. Grund dafür ist, dass das kirchliche Eheverständnis im entsprechenden Verfahren überprüft wird.

DDr. Peter Schipka  
Generalsekretär der Österreichischen Bischofskonferenz (im April 2019)

### 3. Beschluss der Österreichischen Bischofskonferenz

Als Zeichen der Solidarität mit an Hunger leidenden Menschen sollen am Freitag, dem 26.07.2019, um 15.00 Uhr, im Gedenken an die Sterbestunde Jesu, in möglichst allen Pfarrgemeinden die Glocken für fünf Minuten geläutet werden.

Die Caritas wird in ganz Österreich mit Medienkooperationen, Aktionen der youngCaritas

usw. auf das Läuten der Glocken hinweisen und auf den Skandal Hunger aufmerksam zu machen. Die Menschen werden zum Gebet für hungernde Menschen und zur Konkreten Aktion in Form einer Spende eingeladen.

DDr. Peter Schipka  
Generalsekretär der Österreichischen Bischofskonferenz (im April 2019)

### 4. Blindenführhunde in Kirchen und kirchlichen Einrichtungen

#### Gesetzliche Lage in Österreich

Blindenführhunde fallen als gesetzlich definierte Assistenzhunde unter § 39 a des Bundesbehindertengesetzes (BBG) und haben somit eine Sonderstellung inne. Mit der Eintragung des Blindenführhundes im Behindertenpass und der Ausstellung eines Beurteilungszuzeugnisses ist der Führhund berechtigt, den Menschen auch in Situationen zu begleiten, da einem „normalen“ Hund sonst der Zutritt versagt wäre. So müssen Führhunde, solange dadurch kein gesundheitliches Risiko für andere entsteht, in Gebäuden oder auch Verkehrsmitteln eingelassen und auch vorgelassen werden, um den Menschen weiterhin begleiten zu können.

Diese eindeutige Regelung gilt also auch für Kirchen und kirchliche Einrichtungen (wie Pfarr- und Jugendheime).

Das Blindenapostolat Österreich (BAÖ) verweist in diesem Zusammenhang auch auf das

von Kardinal Dr. Christoph Schönborn zum Internationalen Tag der Behinderten 2018 verfasste Grußwort, in dem er die Pfarrgemeinden und ihre Mitarbeiter auffordert, behinderte Menschen mit ihren Möglichkeiten und Notwendigkeiten wahrzunehmen und ihnen die Inklusion in den Gemeinden zu erleichtern.

#### Aus der Praxis

Ergänzend zu diesen rechtlichen Bestimmungen und allenfalls kommenden Empfehlungen von Seiten der Bischofskonferenz möchten wir festhalten, dass in zahlreichen Gesprächen Blindenführhundebesitzer über vorwiegend gute Erfahrungen von ihrer Teilnahme an Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen berichtet haben. Die Erfahrung zeigt, dass Blindenführhunde, bzw. Assistenzhunde aufgrund ihrer gediegenen Ausbildung und durch den ständigen engen Kontakt mit ihren Haltern(innen) höchst selten als Störfaktor empfunden werden.

### 5. Waldbewirtschaftung

#### Präambel:

Zur Verwaltung der land- und forstwirtschaftlichen Flächen der Pfarren, der Diözese, des Bistums und anderer kirchlicher Einrichtungen wurde mit 1.9.2014 die RK Kirchenforste GmbH gegründet.

Aus gegebenen Anlass wird auf die im kirchlichen Verordnungsblatt Nr. 3/2014, Seite 23,

veröffentlichte und seit 1.9.2014 geltende Verordnung zur Waldbewirtschaftung hingewiesen und deren Inhalt hiermit in Erinnerung gerufen.

#### Schlägerungsbewilligung:

Schlägerungen im Pfründen- und Kirchenwald bedürfen grundsätzlich der Genehmigung der RK Kirchenforste GmbH. Dies gilt sowohl für

die Entnahme von Nutz- als auch von Brennholz.

Die RK Kirchenforste GmbH entscheidet jeweils aufgrund von waldbaulichen, forstgesetzlichen und kaufmännischen Gesichtspunkten über die Notwendigkeit und Möglichkeit von Schlägerungen, wobei die Pfarre vorher verständigt wird.

## **Holzverkauf:**

Von der RK Kirchenforste GmbH werden die forstrechtlichen Voraussetzungen von Schlägerungsmaßnahmen geschaffen und die Holzverkäufe durchgeführt. Die Rechnungslegung und das Inkasso erfolgen über die Forst- und Pachtteilung des Amtes für Liegenschaften und Recht.

## **Aufforstungsreserve, Verwaltungskostenbeitrag:**

Die Erträge des Holzverkaufes aus Kirchen- und Pfründenbesitz werden abzüglich 20% Aufforstungsreserve bzw. Verwaltungskostenbeitrag dem jeweiligen Pfarrkonto bei der Finanzkammer gutgeschrieben.

## **Aufforstung und Kultursicherung:**

Diese erfolgt durch die RK Kirchenforste GmbH zu Lasten der Aufforstungsreserve. Werden diese Arbeiten von der Pfarre selbst durchgeführt, so werden die anfallenden Kosten nach Antrag bei der RK Kirchenforste GmbH aus der bei der Forst- und Pachtteilung liegenden Aufforstungsreserve vergütet.

## **Waldpflege und Schlägerung:**

Die Kosten für waldpflegliche Maßnahmen und Holzschlägerungen werden aus den Holzerlösen finanziert.

## **Brennholz:**

Brennholz ist alles Holz, das nicht als Nutzholz verwendet werden kann. Brennholz darf ebenfalls nur nach Auszeige durch ein Organ der RK Kirchenforste GmbH dem Pfarrwald entnommen werden.

Die Abfuhr des Brennholzes aus dem Wald darf erst erfolgen, wenn die Abmaß durch ein Organ der Kirchenforste GmbH durchgeführt wurde. Dies gilt auch für die unentgeltliche Entnahme von Brennholz für den Eigenbedarf von Pfarrhof und Seelsorgeräumen (KVBI Nr 4 / 1988, Seite 29). Der Ertrag aus dem Verkauf von Brennholz wird dem Pfarrkonto bei der Finanzkammer ohne Abzug einer Aufforstungsreserve und eines Verwaltungskostenbeitrages gutgeschrieben.

## **Waldaufsicht:**

Jede Pfarre mit Waldbesitz soll ein Mitglied des Pfarrgemeinderates (Ausschuss für Verwaltung und Finanzen) als Waldaufseher ernennen. Dieser verpflichtet sich, alle Vorkommnisse auf den pfarrlichen Grundparzellen der RK Kirchenforste GmbH zu melden; vor allem Schäden durch natürliche Ereignisse, unbefugte Schlägerungen oder mangelhafte Bewirtschaftung durch die Pächter.

## **6. Ehrenamtliche Pfarrkoordinator/innen**

(Fassung vom 18. Februar 2019)

### **1. Grundlage:**

Die Diözese Gurk zeichnet sich durch ein enges Netz von kleinen Pfarrgemeinden aus. Dies hat den Vorteil, dass sich Menschen unmittelbar im Nahbereich in „ihrer“ Pfarre beheimatet fühlen und entsprechend kirchlich engagieren können. Diese große Anzahl teils kleiner Pfarren stellt für die seelsorgliche Betreuung aber zugleich eine große Herausforderung dar. In vielen dieser Pfarren gibt es keinen Priester vor Ort und sie sind ein Teil größerer Verbände geworden. Daher haben in den letzten Jahren engagierte Männer und Frauen vermehrt die Aufgabe übernommen,

Menschen zusammenzuführen, Vorhaben zu koordinieren und die Wünsche der Pfarre mit den pastoralen Vorstellungen und zeitlichen Möglichkeiten des Pfarrvorstehers abzustimmen. Meist gehören diese Personen dem Pfarrgemeinderat an und sie stehen häufig diesem auch als Obmann bzw. als Obfrau vor. Damit diese Männer und Frauen ihren Dienst gut wahrnehmen können, wird er nun eigens benannt und erhält im Gesamt der anderen haupt- und ehrenamtlichen kirchlichen Dienste ein eigenständiges Profil. Zudem wird es künftig dazu eine entsprechende diözesane Einschulung, Beauftragung und Begleitung geben.

## 2. Profil einer Pfarrleitung mit Pfarrkoordinator/in:

In kleinen Pfarren bis 1.000 Katholik/innen kann sich der Pfarrvorsteher durch ein Leitungsteam entlasten lassen. Diesem Leitungsteam gehören an:

- Pfarrvorsteher
- Pfarrkoordinator/in (= Obmann bzw. Obfrau des PGR)
- Pfarrökonom/in

Wenn der Pfarrvorsteher die Finanzverwaltung selbst wahrnimmt, besteht das Leitungsteam aus Pfarrvorsteher und Pfarrkoordinator/in.

Das Leitungsteam trifft die Entscheidungen konsensual und in unmittelbarer Rückbindung an den PGR. Die formale Leitung der Pfarre nimmt der Pfarrvorsteher wahr. Dabei kann er bereits aktuell die Finanzverantwortung an den Pfarrökonom/die Pfarrökonomin delegieren (s. PGO - § 29). Der/die Pfarrkoordinator/in kann ihn zudem in folgenden Belangen entlasten:

- Vorbereitung und Koordination der PGR-Sitzungen
- Verantwortung für die Vertretung der Pfarrgemeinde nach innen und nach außen
- Ansprechperson für seelsorgliche Anliegen der Menschen in der Pfarre
- Vertreter/in der Pfarre im Dekanatsrat
- Vernetzung von pfarrlichen Aktivitäten und Projekten
- Ansprechperson für diözesane Zentralstellen

Das genaue Tätigkeitsprofil wird vor Dienstbeginn gemeinsam mit dem Pfarrvorsteher und im Beisein des Pfarrökonom/des Pfarrökonomin festgelegt. Die Leitung und Protokollierung dieses Gespräches wird vom PGR-Referat wahrgenommen. Die Begleitung und eine kontinuierliche Reflexion durch das PGR-Referat und die

entsprechenden diözesanen Stellen ist gewährleistet.

## 3. Voraussetzungen für den Dienst des/der Pfarrkoordinators/in:

Der/die Pfarrkoordinator/in genießt bereits, durch die Wahl als Obmann bzw. Obfrau des Pfarrgemeinderates, sowohl das Vertrauen der Pfarrgemeinde, als auch des Pfarrvorstehers. Zudem sind für diese Aufgabe folgende Kompetenzen erforderlich:

- Bereitschaft alle Menschen in der Pfarre in den Blick zu nehmen
- Organisationstalent und Kommunikationsfähigkeit
- Partnerschaftliche Zusammenarbeit
- Bereitschaft zu seelsorglichem Wirken

## 4. Einsetzung eines Leitungsteams mit Pfarrkoordinator/in:

Zur Einsetzung eines Leitungsteams mit Pfarrkoordinator/in kommt es auf der Grundlage eines schriftlichen Ansuchens des Pfarrvorstehers beim Ortsordinarius. Diesem Ansuchen sind ein protokollierter Beschluss des PGR und eine Bereitschaftserklärung des Pfarrökonom/des Pfarrökonomin und des Obmannes bzw. der Obfrau des PGR, der bzw. die als Pfarrkoordinator/in vorgeschlagen wird, beizulegen. Die Tätigkeit endet automatisch mit dem Ende der PGR-Periode.

Die Einsetzung als Pfarrkoordinator/in und des Leitungsteams erfolgt mittels bischöflichem Dekret. Dieses ist der Pfarrgemeinde in entsprechender Form kundzutun.

## 5. Vergütung der Tätigkeit des/der Pfarrkoordinators/in:

Die Tätigkeit des/der Pfarrkoordinator/in erfolgt ehrenamtlich. Es können Fahrtspesen über das Pfarrbudget vergütet werden.

## 7. Gebet für den neuen Bischof

Herr Jesus Christus, Du hast die Apostel und ihre Nachfolger zu Hirten der Kirche berufen. Du bist der Hirte der seine Herde beschützt und durch die Zeiten führt. Dir vertrauen wir unsere Diözese an und bitten Dich um einen guten neuen Bischof, in dem das Feuer des heiligen

Geistes lebendig, und die Freude des Evangeliums spürbar ist, der sich der Armen und Schwachen annimmt, die Zeichen der Zeit aufmerksam wahrnimmt, den Aufbau der Kirche fördert, die Gläubigen eint und sie ermahnt, auf Gottes Ruf zu hören und unsere Diözese mit Liebe in der Einheit stärkt.

Erleuchte alle, die unserem Papst Franziskus bei der Auswahl unseres künftigen Bischofs beraten und schenke dem Erwählten Mut und Kraft, diese Aufgabe zu übernehmen. Öffne unsere Herzen, damit wir gemeinsam mit unserem neuen Bischof die vor uns liegenden Herausforderungen angehen und auf dem Weg voranschreiten, den DU für die Kirche von Gurk-

Klagenfurt bereitet hast. Du selbst bist der Weg, die Wahrheit und das Leben. Dir sei Lob und Dank in Ewigkeit. Amen.

Heilige Hemma – bitte für uns!  
Heiliger Modestus – bitte für uns!  
Heilige Maria – bitte für uns!

## Molitev za novega škofa

Gospod Jezus Kristus, ti si apostole in njihove naslednike poklical za pastirje Cerkev. Ti si pastir, ki varuje svojo čredo in jo vodi skozi čas. Z zaupanjem ti priporočamo našo škofijo in te prosimo za dobrega novega škofa, ki je poln Svetega Duha, ki izžareva veselje evangelija, ki se zavzema za revne in slabotne, ki pozorno zazna znamenja časa, ki podpira rast Cerkev, ki vernike povezuje in opozarja, da prisluhnejo Božjemu klicu in našo škofijo krepí v ljubezni in edinosti.

Razsvetli vse, ki našemu papežu Frančišku svetujejo pri izbiri bodočega škofa in daj izvoljenemu pogum in moč pri prevzemu te naloge.

Opiraj naša srca, da bi skupno z našim novim škofom sprejeli izzive, ki so pred nami in napre- dovali po poti, ki si jo TI pripravil za krško ško- fijo. Ti sam si pot, resnica in življenje. Tebi hvala in čast vekomaj. Amen.

Sveta Hema – prosi za nas!  
Sveti Modest – prosi za nas!  
Sveta Marija – prosi za nas!

Klagenfurt am Wörthersee, März 2019

## 8. FIRMUNGEN IN DER DIÖZESE GURK 2019 (korrigierte Fassung) BIRME V KRŠKI ŠKOFIJI 2019

An allen Orten, bei denen der Name des Firmspenders nicht eigens vermerkt ist, wird die Firmung durch Diözesanadministrator Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger gespendet. In größeren Kirchen wird der Diözesanadministrator durch weitere Firmspender unterstützt.

<b>MAI</b>			
Mittwoch, 1.	<b>Lavamünd</b> , 10.00 Uhr Stadtpfarrer Mag. Arnulf Johannes PICHLER	Samstag, 25.	<b>Suetschach / Sveče</b> , 8.00 und 10.30 Uhr Prälat Mag. Matthias HRIBERNIK
	<b>Wolfsberg</b> , 10.00 Uhr Stiftspfarrer Mag. Josef-Klaus DONKO		<b>Millstatt</b> , 10.00 Uhr Stiftspfarrer Msgr. Mag. Gerhard KALIDZ
Samstag, 4.	<b>Micheldorf</b> , 10.00 Uhr	Sonntag, 26.	<b>Althofen</b> , 10.00 Uhr Ordinariatskanzler Dr. Jakob IBOUNIG
Sonntag, 5.	<b>St. Niklas a.d.Drau / Šmiklavž ob Dravi</b> , 10.00 Uhr Ordinariatskanzler Dr. Jakob IBOUNIG	Donnerst., 30.	<b>St. Martin in Ebene Reichenau</b> , 9.30 Uhr Stiftspfarrer Mag. Josef-Klaus DONKO
	<b>Spittal an der Drau</b> , 8.00 und 10.30 Uhr Stiftspfarrer Msgr. Mag. Gerhard KALIDZ		<b>St. Paul im Lavanttal</b> , 8.00 und 10.30 Uhr P. Mag. Maximilian KRENN, OSB
Samstag, 11.	<b>Tainach / Tinje</b> , 10.00 Uhr Prälat Mag. Matthias HRIBERNIK		<b>Villach-St.Jakob</b> , 9.30 Uhr Prälat Mag. Matthias HRIBERNIK
Sonntag, 12.	<b>Ferlach / Borovlje</b> , 8.00 und 10.30 Uhr <b>Pustritz</b> , 10.00 Uhr Dompfarrer Dr. Peter ALLMAIER	<b>JUNI</b>	
Samstag, 18.	<b>Sirnitz</b> , 10.00 Uhr Dompfarrer Dr. Peter ALLMAIER	Samstag, 1.	<b>Gölttschach / Golšovo</b> , 15.30 Uhr
	<b>St. Jakob im Lesachtal</b> , 10.00 Uhr <b>Klagenfurt-St.Ruprecht</b> , 10.00 Uhr Ordinariatskanzler Dr. Jakob IBOUNIG	Sonntag, 2.	<b>Klagenfurt-St. Jakob a.d.Straße</b> , 9.30 Uhr
Sonntag, 19.	<b>Zammelsberg</b> , 10.00 Uhr <b>Sörg</b> , 10.00 Uhr Prälat Mag. Matthias HRIBERNIK	Samstag, 8.	<b>Rechberg / Rebrca</b> , 10.00 Uhr Msgr. Dr. Josef MARKETZ
	<b>St. Gertraud im Lavanttal</b> , 10.00 Uhr Stiftspfarrer Msgr. Mag. Gerhard KALIDZ	Sonntag, 9.	<b>Villach-St.Leonhard</b> , 10.00 Uhr Prälat Mag. Matthias HRIBERNIK
		Montag, 10.	<b>Maria Saal</b> , 8.00 und 10.30 Uhr <b>Klagenfurt-Dom</b> , 8.00 und 10.30 Uhr <b>Kötschach</b> , 10.00 Uhr Stiftspfarrer Msgr. Mag. Gerhard KALIDZ
			<b>Friesach-Dominikanerkirche</b> , 10.00 Uhr Ordinariatskanzler Dr. Jakob IBOUNIG

Samstag, 15. **Stockenboi**, 10.00 Uhr  
Stiftspfarrer Msgr. Mag. Gerhard KALIDZ  
**Lölling**, 15.30 Uhr  
Prälat Mag. Matthias HRIBERNIK

Sonntag, 16. **Gurk**, 8.00 und 10.30 Uhr  
**Pusarnitz**, 9.30 Uhr  
Prälat Mag. Matthias HRIBERNIK  
**Reichenfels**, 10.00 Uhr  
Ordinariatskanzler Dr. Jakob IBOUNIG  
**Möchling / Mohliče**, 10.00 Uhr  
Msgr. Dr. Josef MARKETZ  
**Klagenfurt-Welzenegg**, 10.00 Uhr  
P. Mag. Maximilian KRENN, OSB

Sonntag, 23. **St. Ruprecht bei Völkermarkt / Št. Rupert pri Velikovcu**, 9.00 Uhr  
**St. Martin am Techelsberg**, 10.00 Uhr  
Stiftspfarrer Msgr. Mag. Gerhard KALIDZ  
**Lamm**, 10.00 Uhr  
Stiftspfarrer Mag. Josef-Klaus DONKO

Samstag, 29. **Lind im Drautal**, 10.00 Uhr  
Dompfarrer Dr. Peter ALLMAIER  
**Diex / Djekše**, 10.00 Uhr  
Prälat Mag. Matthias HRIBERNIK

Sonntag, 30. **Hlg. Dreifaltigkeit / Gray**, 9.30 Uhr  
Ordinariatskanzler Dr. Jakob IBOUNIG  
**Schwabegg / Žvabek**, 10.00 Uhr  
Msgr. Dr. Josef MARKETZ

## JULI

Samstag, 6. **St. Georgen am Längsee**, 8.00 und 10.30 Uhr  
Sonntag, 7. **St. Andrä im Lavanttal (Basilika Maria Loreto)**, 10.00 Uhr  
Dompfarrer Dr. Peter ALLMAIER

## SEPTEMBER

Sonntag, 8. **Wachsenberg**, 10.00 Uhr  
**Timenitz**, 10.00 Uhr  
Dompfarrer Dr. Peter ALLMAIER  
Samstag, 14. **Forst**, 10.00 Uhr  
Stiftspfarrer Msgr. Mag. Gerhard KALIDZ  
Sonntag, 15. **Altersberg**, 10.00 Uhr  
Stadtpfarrer Mag. Arnulf Johannes PICHLER  
Samstag, 21. **Oberhof**, 10.00 Uhr  
Stiftspfarrer Msgr. Mag. Gerhard KALIDZ  
Sonntag, 29. **Mühldorf**, 9.00 Uhr  
**Klagenfurt-St. Martin**, 10.00 Uhr  
Stiftspfarrer Msgr. Mag. Gerhard KALIDZ  
**Haimburg**, 10.00 Uhr  
Ordinariatskanzler Dr. Jakob IBOUNIG

## OKTOBER

Samstag, 5. **Radsberg / Radiše**, 10.00 Uhr  
Msgr. Dr. Josef MARKETZ  
Sonntag, 6. **Tiffen**, 10.00 Uhr  
Msgr. Dr. Josef MARKETZ  
Samstag, 12. **Köstenberg / Kostanje**, 10.00 Uhr  
**Maria Gail**, 10.00 Uhr  
Abt Johannes ECKERT, OSB

In den zweisprachig angeführten Pfarren wird der Firmungsgottesdienst zweisprachig gefeiert.

**Anmeldung:** Der Firmling kann sich ab sofort auf der diözesanen Internetseite [www.kath-kirche-kaernten.at/firmanmeldung](http://www.kath-kirche-kaernten.at/firmanmeldung) zu einem der Firmtermine anmelden. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich über dieses Online-Formular. Eine schriftliche Kontaktaufnahme mit der ausgewählten Firmpfarre ist nicht mehr notwendig.

Als Voraussetzung für den Empfang des Firmsakramentes ist die **Firmkarte** (= Zeugnis über die Teilnahme an der Firmvorbereitung) zur Firmung **mitzubringen**. Die **Firmpaten** müssen katholisch, mindestens 16 Jahre alt, selbst gefirmt sein und ein Leben führen, das dem Glauben und dem zu übernehmenden Amt entspricht. **Vater und Mutter können nicht Pate sein**. Die Firmkandidaten/innen bedürfen aber nicht eines Paten, um das Firmsakrament zu empfangen. Firmpate und Firmling sollten zumindest 15 Minuten vor Beginn der Feier am Firmort sein. Firmabzeichen sind nicht erforderlich.

(Stand: 29.Jänner 2019)

## 9. Priesterweihe

Wolfgang Hohenberger aus der Pfarre St. Peter bei Taggenbrunn wird am 30. Juni 2019 um 15.00 Uhr im Dom zu Klagenfurt zum Priester geweiht.

Alle Gläubigen, besonders die Mitbrüder im Priesteramt und die Diakone sind dazu herzlich eingeladen.

## 10. Personalnachrichten

Der hwst. Herr Diözesanadministrator hat  
**ernannt/bestellt**

zum **Dechant:**

Kons. Rat Mag. Erich **Aichholzer**, Dechant,  
Dekanat Feldkirchen, Pfarrer, Ossiach,  
Pfarrprovisor, Glanhofen und St. Nikolai bei

Feldkirchen für eine weitere sechsjährige  
Amtsperiode (1. Mai 2019);

Georg **Buch**, bisher Dekanatsadministrator,  
Pfarrprovisor, Petschnitzen, St. Niklas an der  
Drau und St. Jakob im Rosental, für das De-  
kanat Rosegg (1. April 2019);

Kan. Mag. Josef-Klaus **Donko**, Stiftspfarrer,  
Maria Saal, Pfarrprovisor, Karnburg und St.

Michael am Zollfeld, für das Dekanat Klagenfurt-Land (1. Juni 2019);

zum **Pfarrprovisor**:

Bruno Jesu Stephen **Arava**, bisher Kaplan, St. Andrä im Lavanttal, für die Pfarre St. Ulrich an der Goding (1. April 2019);

Mag. Ulrich **Kogler**, bisher Pfarradministrator, für die Pfarren Maria Rain und Göltschach (1. Mai 2019);

zum **Pfarradministrator**:

Mag. Janusz Kazimierz **Kroczek**, Dechantstellvertreter, Dekanat Rosegg, Pfarrprovisor, Sternberg und Damtschach, für die Pfarre Köstenberg (1. Mai 2019);

Suresh Babu **Meriga, MAS**, Pfarrprovisor, Gottestal und Augsdorf, für die Pfarre Kranzhofen (1. Mai 2019);

zum **Aushilfsseelsorger in der Diözese Gurk**:

Br. Dr. Mateusz **Hinc OFMCap** (1. November 2018);

zum **Fachinspektor für den katholischen Religionsunterricht**:

Prof. Mag. Dr. P. Thomas **Petutschnig**, Aushilfsseelsorger (1. September 2019);

zur **Geistlichen Assistentin der Berufsgemeinschaft der Pfarrsekretärinnen und Pfarrsekretäre**:

Dipl. Pass Waltraud **Kraus-Gallob, MA** (1. Mai 2019);

zum **Geistlichen Assistenten des Katholischen Familienverbandes Kärnten**:

MMag. Dr. Richard **Pirker**, Pfarrprovisor, Klagenfurt-St. Modestus und Klagenfurt-St. Peter (1. Jänner 2019);

zum **Pfarrkoordinator**:

Erwin **Winkler sen.** für die Pfarre Heiligengeist bei Villach (1. Mai 2019);

zur **Pfarrökonomin**:

Erika **Scheriau** für die Pfarre Friedlach (1. April 2019);

zum **Mitglied des Diözesankirchenrates**:

Mag. Klaus **Schöffmann**, Notar (14. Juni 2019);

**verlängert**

die **Funktion des Vizeoffizials am Diözesangericht für weitere 5 Jahre**:

DDr. Christian **Stromberger**, Stiftspfarrer, St. Georgen am Längsee, Pfarrprovisor, Launsdorf und St. Sebastian und St. Peter bei Taggenbrunn (31. Mai 2019);

**bestätigt**

den **Diözesanleitungskreis der Katholischen Jungschar**:

1. Vorsitzender:

Andreas Martin **Köhlich**

2. Vorsitzende:

Karin Annemarie **Vielgut**

3. Vorsitzende:

Silvia **Mandl**

weiteres Mitglied:

Rosette **Attia**

(29. Mai 2019);

die **Diözesanleitung der KAB**:

Vorsitzende:

Mag<sup>a</sup>. Sigrid **Bernhard**

Stellvertretende/r Vorsitzende/r:

Mag<sup>a</sup>. Birgit **Binder-Fischer**

Alois **Tuscher**

Dr. Robert **Weiss**

(16. Mai 2019);

den **Vorstand des Katholischen Familienwerkes**:

Vorsitzende:

Sabine **Tauschitz-Sickl**

1. Stellvertreterin:

Annemarie **Strasser**

2. Stellvertreter:

Diakon Peter **Granig**

Geistlicher Assistent:

Benno **Karnel**

Vorstandsmitglieder:

Rosemarie **Spöck**

Marina-Anna **Virgolini**

Mag<sup>a</sup>. Roswitha **Ottowitz-Hardank**

Bettina **Bäck**

Paul **Zablatnik**

Diözesanreferent:

Mag. Wolfgang **Unterlercher**

Pädagogischer Mitarbeiter:

Marko **Mühl BA**

Assistentin:

Christine **Raupl**

(9. Mai 2019);

**entlastet:**

Msgr. Kan. Dr. Jakob **Ibounig**, Ständiger Vertreter des Diözesanadministrators, Kanzler und Offizial, Stadtpfarrer, Ferlach, Pfarrprovisor, Unterloibl, als Pfarrprovisor der Pfarren Maria Rain und Göltschach (30. April 2019);

P. Mag. Anselm **Kassin OSB**, Vikar, St. Andrä im Lavanttal, als Pfarrprovisor der Pfarre St. Ulrich an der Goding (31. März 2019);

Helga **Pfeifhofer, BEd** als Fachinspektorin in der Begleitung der Religionslehrer/innen in den Bezirken Hermagor, Feldkirchen, Spittal an der Drau, Villach-Stadt und Villach-Land (31. August 2019).

**Todesfall:**

Dem Memento und Gebetsgedenken wird empfohlen:

Br. Martin (Karl) **Fladerer**, Kapuziner, verstorben am 17. Mai 2019 im 88. Lebensjahr;

P. Johann **Grasböck SJ**, verstorben am 26. März 2019 im 79. Lebens- und 46. Priesterjahr;

P. Robert **Kunert SJ**, verstorben am 8. April 2019 im 86. Lebens- und 49. Priesterjahr; Geistl. Rat P. Don Carlo **Mertelj FDP**, Priester i. R., verstorben am 17. Juni im 95. Lebens- und 66. Priesterjahr;

Geistl. Rat Josef **Paier**, Pfarrer i. R., verstorben am 21. April 2019 im 83. Lebens- und 58. Priesterjahr;

Apostolischer Protonotar DDr. Hugo **Schwendwein**, em. o. Univ.-Professor, verstorben am 1. April 2019 im 93. Lebens- und 65. Priesterjahr.

R.I.P.

Kan. Msgr. Dr. Jakob Ibounig  
Ordinariatskanzler

Kan. Msgr. Dr. Engelbert Guggenberger  
Diözesanadministrator